



## **V-DAY: ONE BILLION RISING - eine Milliarde erhebt sich: 14. Februar 2013**

### **Die größte Massenmobilisierung, die es jemals gegen Gewalt an Frauen und Mädchen gab - mit Veranstaltungen in 203 Ländern – Tanz und Kundgebung in Köln auf dem Roncalliplatz**

AktivistInnen, SchriftstellerInnen, DenkerInnen, SchülerInnen, ArbeiterInnen, Studierende, DichterInnen, TänzerInnen, ParlamentarierInnen, BürgermeisterInnen, RegierungsvertreterInnen, Prominente, Frauen und Männer sind am 14. Februar 2013 auf die Straße gegangen.

14. Februar 2013 - V-Day, die globale Bewegung gegen Gewalt an Frauen und Mädchen, hat an diesem Tag den Höhepunkt ihrer einjährigen Kampagne ONE BILLION RISING. gefeiert. Am 14. Februar haben unzählige Frauen und Männer, Mädchen und Jungen in 203 Ländern gemeinsam gestreikt, getanzt und sich erhoben, um ihrer Empörung Ausdruck zu geben und ein Ende der Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu fordern.

"Der 14. Februar 2013 wird die Welt verändern. Nicht weil es ein magischer Tag ist - obwohl es tatsächlich mystische Elemente rund um diese Kampagne gibt. Der Tag wird vielmehr die Welt verändern, weil die Mobilisierung und die Vorbereitung darauf bereits einen Wind, eine energetische Welle angestoßen haben, die schon bestehende und neue Bemühungen für ein Ende von Gewalt gegen Frauen vorantreibt", sagte Eve Ensler, die Gründerin von V-Day und preisgekrönte Dramatikerin. "Der Tag hat Gruppen und Personen in Bündnissen zusammen gebracht, die nie zuvor zusammen gearbeitet haben; er hat alle möglichen neuen Gruppen und Personen und Verbände zusammen gebracht, und viele Männer, die sich vorher des Problems nicht bewusst waren und die jetzt dazu arbeiten; durch unsere schiere Anzahl und durch unsere Anstrengungen wurde das Thema Gewalt gegen Frauen in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit gebracht. Am 14. Februar werden wir uns gemeinsam erheben, und dank unserer Verbundenheit, unserer stampfenden Füßen und unkontrollierbaren Hüften, wird der Weg geebnet und die Energie geschaffen, die uns eine neue Welt bringen wird. Wir kanalisieren den Willen und die Leidenschaft all der Menschen, die sich rund um die Welt erheben, um Veränderung zu schaffen."

Die Kampagne nutzt die Stärke des V-Day Netzwerks von AktivistInnen, das V-Day in den vergangenen 15 Jahren weltweit in Hochschulen und Gemeinden aufgebaut hat, und sie nutzt die sozialen Medien, um weltweit Aktionen zu katalysieren. Mit einer Reihe von kreativen Werken - Videos, Musik, einschließlich der Kampagnen-Hymne "Break the Chain" mit einer Choreographie von Debbie Allen und der äußerst erfolgreichen Video-Serie "I Am Rising" - in denen AktivistInnen und Prominente gemeinsam ihre Gründe dafür darlegen, warum sie sich erheben - hat V-Day ein internationales Publikum eingeladen, sich gemeinsam gegen Gewalt an Frauen zu erheben und der Welt zu zeigen, wie eine Milliarde aussieht.

Die Kampagne, die am Valentinstag 2012 ins Leben gerufen wurde, begann als ein Aufruf zum Handeln auf der Grundlage der überwältigenden Statistik, dass eine von drei Frauen auf dem Planeten im Laufe ihres Lebens geschlagen oder vergewaltigt wird. Bei einer Weltbevölkerung von 7 Milliarden bedeutet dies mehr als eine Milliarde Frauen und Mädchen. Am 14. Februar

#### **Pressekontakte:**

Für das **RubyGYM**: Daniela Leonhard, PM Passion Marketing

Mail: [leonhard@passion-marketing.de](mailto:leonhard@passion-marketing.de) – Tel. 0177-3447035 – Internet: [www.passion-marketing.de](http://www.passion-marketing.de)

Für „Lila in Köln“: Irmgard Kopetzky, Frauen gegen Gewalt e.V.

Mail: [mailbox@notruf-koeln.de](mailto:mailbox@notruf-koeln.de) – Tel. 0221-562035 – Internet: [www.lila-in-koeln.de](http://www.lila-in-koeln.de)



2013 sollten symbolhaft eine Milliarde Menschen auf der ganzen Welt zusammen kommen, um ihre Empörung auszudrücken, zu streiken, zu tanzen und sich zu erheben, um den Ungerechtigkeiten, die Frauen erleiden müssen, zu trotzen, und um ein Ende der Gewalt gegen Frauen zu fordern.

Allein in Deutschland fanden mehr als 200 Veranstaltungen statt, unter anderem ein Flash Mob am Brandenburger Tor und eine Aufführung der Vagina Monologe in Berlin, sowie große Veranstaltungen in Bremen, München, Nürnberg und vielen anderen Städten. Auch in **Köln** gingen viele engagierte Menschen auf die Straße und trotzten auf dem **Roncalliplatz am Dom** der winterlichen Kälte – mit dabei waren auch die Bürgermeisterin und Schirmherrin Angela Spizig, die Gründerin von medica mondiale e.V., Monika Hauser, sowie die Moderatorin Nina Moghaddam. Rund 800 Kölnerinnen und Kölner tanzten zu „Break the Chain“ und „Amazon Women Rise“ und demonstrierten so eindrücklich ihre Unterstützung für diese weltweite Kampagne. Eindrücke und Impressionen sind unter [www.onebillionrising-koeln.de](http://www.onebillionrising-koeln.de) zu finden.

### **DAS VERSPRECHEN**

One Billion Rising ist der Beginn der neuen Welt, in der eine neue Energie frei gesetzt wird. Es ist nicht das Ende des Kampfes, sondern ein Höhepunkt, deshalb lädt V-Day alle Menschen, die sich rund um den Globus erheben, ein, am 14.2. und den Tagen danach ein einfaches Versprechen abzugeben – dass sie im kommenden Jahr etwas ganz Bestimmtes tun werden, um Gewalt gegen Frauen zu beenden. Es kann eine einfache Handlung sein, oder eine monumentale; es kann persönlich sein oder politisch; es kann ruhig sein oder laut, zusammen genommen werden diese Aktionen Veränderungen schaffen. Bekräftigt werden soll diese Absicht durch den Eintrag und die Veröffentlichung der geplanten Aktion auf [www.onebillionrising.org](http://www.onebillionrising.org).

### **WARUM TANZEN?**

"Durch Tanzen nehmen wir Platz ein, und obwohl es keine feste Richtung hat, tun wir es gemeinsam. Tanz ist gefährlich, fröhlich, sexuell, heilig, störend und ansteckend und er bricht die Regeln. Es kann überall passieren, jederzeit mit jeder und jedem, und es ist kostenlos. Tanz verbindet uns und treibt uns, weiter zu gehen, und das ist der Grund, warum er im Zentrum von One Billion Rising ist. ", sagt Eve Ensler, Gründerin und künstlerische Leiterin von V-Day.

### **# 1BillionRising: STREIKEN, TANZEN, RISING, TRENDING!**

Die Kampagne ist in einer Vielzahl von sozialen Netzwerken wie Twitter, Facebook, YouTube, Instagram, Google+ und Thunderclap aktiv. AktivistInnen benutzen das Hashtag # 1BillionRising und schicken damit Fotos, Videos, Lieder und Geschichten von ihren Veranstaltungen, werden damit also die Kampagne und die Botschaft von One Billion Rising verbreiten. Tausende OrganisatorInnen haben außerdem ihre Veranstaltungen auf Video festgehalten für einen Dokumentarfilm, der über die Kampagne produziert werden soll.

## **STRIKE – DANCE – RISE!**

#### **Pressekontakte:**

Für das **RubyGYM**: Daniela Leonhard, PM Passion Marketing

Mail: [leonhard@passion-marketing.de](mailto:leonhard@passion-marketing.de) – Tel. 0177-3447035 – Internet: [www.passion-marketing.de](http://www.passion-marketing.de)

Für „**Lila in Köln**“: Irmgard Kopetzky, Frauen gegen Gewalt e.V.

Mail: [mailbox@notruf-koeln.de](mailto:mailbox@notruf-koeln.de) – Tel. 0221-562035 – Internet: [www.lila-in-koeln.de](http://www.lila-in-koeln.de)